

OBERLAND/REGION THUN

OBERWIL: KIRCHE

Kirchenbudget mit Überschuss

Der neugewählte Kirchengutsverwalter Bruno Hartmann erläuterte das Budget der Kirchgemeinde Oberwil für das Jahr 2002. Der Kirchgemeinderat hoffe, dass die Zahlen stimmen, sagte Hartmann im Blick auf das neue Steuergesetz.

Der Kirchgemeinderat beantragte die Genehmigung des Voranschlags, der mit einem Ertrag von 149 500 Franken und einem Aufwand von 147 150 Franken einen Ertragsüberschuss von 2350 Franken vorsieht.

Die Kirchensteueranlage beträgt, wie bisher – nur war es in Prozenten ausgedrückt – nämlich 10 Prozent, einen Bruchteil von 0,23 auf der einfachen Steuer. Der Voranschlag wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Pfarrer Urs Weibel orientierte über die kirchliche Volksabstimmung. Alle fünf Teilrevisionen der Kirchenverfassung wurden in einer geheimen Abstimmung angenommen. *cgo*

IN KÜRZE

FAULENSEE.

Letzter Ausschiesset Jeder der 28 Teilnehmer war sich bewusst, dass er zum letzten Mal ans Faulensee-Ausschiessen der Feldschützen gehen würde. Der Schiessstand wird am 31. März 2002 geschlossen. Somit war der 131. Ausschiesset der letzte in dieser Art. *hpi*

Fleischstich: 1. Hans Bütikofer 566 Punkte. 2. Hans-Peter Jenni, 562. 3. Roger Meyer, 561. **Goldstich:** 1. Hans-Peter Jenni, 48/48. 2. Roger Meyer, 48/47/47. 3. Karl Liniger, 48/47/46. **Blinde Scheibe:** 1. Jakob Kern, 137. 2. Viktor Ammann, 197. 3. David Rumpf jun., 209. **Sommerstich:** 1. Hansueli Zimmermann, 663. 2. Hansjörg Steiner, 651. 3. Hans-Peter Jenni, 648.

NAMEN

REUTIGEN.

Prüfungserfolg Stefan Maurer hat in der Käserei Reutigen (Thomas und Daniela Aeschlimann) die Prüfung zum eidgenössisch diplomierten Käser- und Molkermeister absolviert und bestanden. *pd*

FRUTIGEN: ERFOLGREICHER DISTANZ- UND DRESSURREITER

Ernst Wältis besondere Pferde

Der Frutiger Ernst Wälti hat ein ganz besonderes Hobby. Er hat sich seit 1992 ganz intensiv dem Pferdesport verschrieben, genauer gesagt, dem Distanzreiten und der Freiheitsdressur.

◆ Kathrin Jungen

Ernst Wälti aus Frutigen ist seit 1990 auf der Bauverwaltung Frutigen als technischer Mitarbeiter angestellt. Neben diesem verantwortungsvollen Posten pflegt er ein besonderes Hobby, das Distanzreiten und die Freiheitsdressur. Diesem Hobby widmet er sich so intensiv, dass er auch grosse Erfolge feiern kann.

Grosse Erfolge

Nachdem wegen zweimaligen Verletzungen des Pferdes Mandei anfangs Sommer ein langer Unterbruch nötig war, hat Ernst Wälti auf Saisonende wieder zugeschlagen. So hat er unter anderem im September an einem Distanzrennen frei (DRF) über 57 Kilometer den fünften Rang und am 30. September an der Schweizer KLP-Meisterschaft in Stammheim den vierten Rang erreicht. Im Oktober hat er noch in Holziken AG in einem Teilnehmerfeld von 34 Reitern den zweiten Rang in der Kombinierten Leistungsprüfung (KLP) – und zwar in der schwereren Kategorie – erreicht. Da er derzeit aus dem Oberland der einzige Distanzreiter ist, hofft er doch, dass auch andere Reiterinnen



28 mal 40 Zentimeter misst das Podest, auf dem Ernst Wältis «Mandei» posiert. Seine Erfahrung mit Pferden hat bereits zu mehreren Erfolgen geführt.

BILD KATHRIN JUNGEN

und Reiter sich in dieser anspruchsvollen, aber schönen Sportart qualifizieren und mitmachen werden.

Dass aber sein Pferd nicht nur im Distanzreiten eingesetzt werden kann, hat Ernst Wälti bewiesen, indem er verschiedene Auftritte mit Mandei in der Freiheitsdressur hatte. So durfte er unter anderem in Schüpfen, Kallern, an der Galashow Equissima Lausanne und am Comptoire in Lausanne mit sei-

nem Pferd auftreten. Seinen heute neunjährigen Wallach Mandei hat er als fünfjähriges Pferd direkt ab der Hengstweide aus Frankreich erworben. Mandei kennt nur Ernst Wälti als Bezugsperson und Ausbilder.

Wälti setzt den Hengst auch an Dressurprüfungen ein, wo er mit ihm auch schon klassiert wurde. Der Schwerpunkt ist aber für Ernst Wälti klar das Distanzreiten. Er hat mit Mandei alle Qualifikationen erreicht und

kann national und international in allen Disziplinen starten.

Den Halbblut-Lusitanohengst Don Diego musste er im Alter von über 22 Jahren vor kurzem von seiner Herzkrankheit erlösen. Mit ihm machte er ab 14-jährig Barockreiten und Freiheitsdressur. Sie haben zusammen auch grosse Erfolge feiern können. In der Reiterschaft war Don Diego sehr bekannt. Unter anderem auch weil Ernst Wälti in der Freiheitsdressur neben

ihm mit dem Velo gefahren ist. So ist er bei Aufritten jeweils als Erstes mit dem Velo reingekommen, und so sah man ihn auch oft in Frutigen auf verschiedenen Wegen absolut frei neben ihm herlaufen, traben oder auch galoppieren. Dies erfordert eine sehr enge Bindung, täglichen Kontakt und Ausbildung. So war die Erlösung des Hengstes ein sehr schwerer Verlust für Ernst Wälti, denn so ein Pferd ist kaum ersetzbar.

Distanzreiten

Seit Jahren ist das Distanzreiten, international besser als Endurance (Ausdauer) bekannt, offizielle FEI-Disziplin. In keiner anderen Pferdesportart sind die physiologischen und psychologischen Kenntnisse über den «Sportkameraden Pferd» von so grosser Wichtigkeit wie in der Endurance. Dies ist auch unbedingt erforderlich, damit Höchstleistungen ohne Schaden für Pferd und Reiter erbracht werden können. Endurance ist immer ein Teamsport, bestehend aus Pferd, Reiter und mindestens einem Betreuer.

Die Rennen gehen über 50 bis 160 Kilometer an einem Tag oder bis zu 250 Kilometer in drei Tagen. Der Zeitschnellste gewinnt. Um teilnehmen zu können, müssen sich Reiter und Pferd zuerst an Ritten über 50 bis 90 Kilometer qualifizieren. Auch sollten beide an einigen Kombinierten Leistungsprüfungen und Endurances mit vorgeschriebener Geschwindigkeit teilnehmen, um die notwendigen Erfahrungen zu sammeln. ◆

THUNERSEE TOURISMUS

Dank «PaperLink» einfacher zu Informationen

Mit «PaperLink» wird das Suchen von Informationen auf der Website von Thunersee Tourismus einfacher.

◆ Martin Hasler

www.thunersee.ch – die Website der «Fabelhaften Erlebnisregion Thunersee» bietet eine Fülle von Informationen für Ferienhungrige. Rund 2000 Seiten in deutscher und englischer Sprache

sind unter dieser Internetadresse abrufbar.

Gestern nun präsentierte Thunersee Tourismus (TST) «eine Weltneuheit»: Die mit der Berner code-it ag und der Fachhochschule für Technik und Architektur in Bern erarbeitete Schnellsuche «PaperLink». Das Prinzip ist einfach: Thunersee Tourismus hat die wichtigsten Inhalte der drei Druckerzeugnisse – den Imageprospekt 2002 mit Infoteil, die Hotelliste und den

Ferienwohnungskatalog – mit Kurzcodes versehen.

Mit diesen drei- bis vierstelligen Code können Interessierte fortan in der Website in sekundenschnelle nähere Informationen zu den in den Thunersee-Publikationen festgehaltenen Angeboten erhalten, freute sich gestern Adrian Amstutz, Präsident von Thunersee Tourismus, bei der Präsentation. «Die Website von Thunersee Tourismus ist das Pilotprojekt dieser Weltneuheit.

Dies kommt uns recht, unterstützt es doch die Kundenfreundlichkeit.»

Auch TST-Direktor Beat Aneller zeigte sich überzeugt, dass die Ferienregion durch den «PaperLink» einen grossen Nutzen ziehen kann. «Wir werden auch die Angebote im neuen Magazin der «Fabelhaften Erlebnisregion Thunersee» mit den entsprechenden Kurzcodes versehen. Damit können wir potenziellen Kunden via Internet einen

sehr schnellen Zugriff und immer die aktuellsten Angebote aufzeigen.»

Nur neuere Browser

Einen kleinen Haken gibt es allerdings: Der «PaperLink» auf der Website von Thunersee Tourismus funktioniert nämlich nur mit Browsern der neueren Generation von Microsoft und Netscape. ◆

Internet: www.thunersee.ch

ANZEIGE

MSO
musikschule oberland ost

Zum Abschluss unseres Jubiläumsjahres präsentieren wir Ihnen unsere

«Revue»

(Querschnitt durch die Nachmittagsproduktionen des offiziellen Aktionstages vom 8. Sept. 2001)

Es musizieren für Sie Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte.

Freitag, 30. November 2001, 19.30 Uhr
Aula Sekundarschule Interlaken, Alpenstrasse

Eintritt frei – Kollekte

3214313

Ab 25. November 2001:

ADVENTSDEKORATION

Dieses Jahr durch den Schweizer Meister Floristik Roland KELLER und den Vize-Schweizer-Meister Floristik Peter SCHWITTER. Und natürlich mit den bewährten flinken, kreativen Händen von Edith ABEGGLEN von Blumen Decor Ringgenberg.

GLANZVOLLE LICHTERBOGEN und adventlich-festliche Gerichte zaubern Ihnen wundersame Gedanken ins Gemüt. Reservieren Sie sich Ihren Tisch.

9208

STELLA HOTEL INTERLAKEN
TELEFON 033 822 88 71

3211401

Vermietungen im Berner Oberland

Zu vermieten auf 1. März 2002 in Aeschi

Einfamilienhaus

6 Zimmer, 2 Bad, Wintergarten, schöne Lage. Miete Fr. 1700.– mtl.
Telefon 033 675 12 16 3215667/m

Zu vermieten sofort oder nach Vereinbarung

Restaurant/Hotel

Zentrale Lage in Tourismus, Ort mit Zentrumsfunktion, westliches Berner Oberland. Restaurant 45 Plätze, Saal 120 Plätze, 12 Zimmer zum Vermieten. Zusätzlich sind zwei kleine Säle, eine Gartenwirtschaft und genügend Parkplatz vorhanden.

Interessante Konditionen.

Anfragen und weitere Auskünfte unter Chiffre 1-3215069 Oberland-Kombi AKUS, Postfach 5434, 3001 Bern.

3215069/m

mürner

Zu vermieten in Reichenbach, Reichenbach Mühle

2-Zimmer-Dach-Wohnung
Balkon, Miete inkl. NK Fr. 700.–
Gwanne ab 1. Januar 2002

2-Zimmer-Dach-Wohnung
Balkon, Miete inkl. NK Fr. 650.–
Auskunft unter Tel. 033 676 27 47 3198833/m

Zu vermieten in INTERLAKEN ab 1. Dezember 2001

Ladenlokal, ca. 60 m²

gute Geschäftslage/Fussgängerzone.

Auskunft bei:
E. P. Josi, Käse en gros
3800 Interlaken, Tel. 033 823 45 00

3214195/m